Jos J Mickley 927 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von T. W. Rhoads, Agent für die Stockhalter, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße

No. 46. Dienstag, den 5ten März, 1867. Jahrgang 40.

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstage den 9ten März, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterzeichneten, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, an der öffentlichen Straße welche von Emaus nach Millerstaun führt, etwa eine Viertel Meile von dem Depot der Ost-Pennsylvania Eisenbahn, folgendes schätzbare persönliche Vermögen öffentlich verkauft werden, nämlich:

20 Stück Pferde, erster Claße, darunter ein Fuchsgaul 7 Jahre alt der allein oder doppelt gebraucht werden kann, und ist im Stande seine Meile in 2.35 zu machen, ein braunes Pferd 5 Jahre alt schicklich für einen Lieder-Sattel-oder Familienpferd, ein 4 jähriges braunes Sattelpferd, das auf alle Weise gebraucht werden kann, der Rest sind alle westliche Pferde und wohl die Ansmerksamkeit solcher Personen werth, welche Pferde nöthig haben; 17 Stück Rindsvieh Durham Stock, darunter 7 vortreffliche Milchkühe welche im Spätjahr in Profit kommen werden, ein ausgezeichneter Durham Bull und das übrige ist junges Vieh vollblütiger Durham Stock und wird sicher nicht leicht übertroffen, 4 Schaafe, ein Southdown Bock, ein tragendes Zuchtschwein, 2 Zweipferde-Wägen mit Body, 1 Truckwagen, 1 guter Fallingtop-Buggy, 1 guter Trotting-Buggy, 1 Dreschmaschine mit einer Trett-Pferdegewalt so gut wie neu, 3 Pflüge, 1 Dreifurch-Pflug, ein Welschkornpflug, eine Egge, 3 Paar Heuleitern und Schemel, Holzleitern, 1 Jagdschlitten, 1 Holzschlitten, 2 Carriage-Deichseln, eine Steifwaage, Pflugswaagen, eine Sett silber-platirtes Carriage-Geschirr kann doppelt oder einfach gebraucht werden, 2 Setts Yankey-Geschirr, 4 Fliegennetze, alle Arten von einzelnen und doppelten Leinen Blindhalftern, Kummete, so wie auch zugleich eine Verschiedenheit von Familien-Geräthschaften zu zahlreich anzuführen.

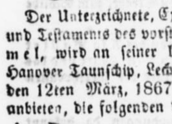
Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William H. Wieder.

Februar 19. 1867. nqbv

Erecutors-Verkauf.

Der Unterzeichnete, Erecutor des letzten Willen und Testaments des vorstorbenen H e n r y H u m m e l, wird an seiner letztberigen Wohnung, in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, am Dienstag den 12ten März, 1867, öffentlich zum Verkauf anbieten, die folgenden Artikel nämlich:



Ein gute Milchkuh, ein Truckwagen, 1 Springwagen, 1 Fallington Buggy, 2 Schlitten, Heu- und Holzleitern, Pflüge, Eggen, Rechen und Gabeln von allen Benennungen, ein einspänniges Pferdgeschirr, Fuhr-Pferdegeschirr, Fliegennetze, Schreiner-Handwerk-Geschirr, Windmühle, Strohbank, Welschkorn-Schäler Schleifstein, Sperrketten, Fäßer, Stänner, Züber und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Hausgeräthe zu zahlreich alle anzuführen.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr des Nachmittags wo alsdann die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen durch

Robert C. Weaver, Agent für
Elisabeth Hummel, Erecutrix.

Februar 5. 1867, nqbV

Privat Verkauf.

Kalkstein-Land, Kalksteinbrüche und Kalköfen, zum Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet durch Privathandel zum Verkaufe an: 5 Acker und 70 Ruthen Land, gelegen nahe Ironton, Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an die Ironton Eisenbahn. Ungefähr Acker davon sind von den besten K a l k s t e i n e n, für Kalk- und Furnäce-Zwecke. Zwei gute Kalköfen, aus jedem derselben kann 100 Buschel Kalk täglich gezogen werden, wie auch ein Kalkhaus, 14 bei 38 Fuß, befinden sich auf dem Eigenthum.

Es ist auch eine Kohlen Yard dabei, mit einer Tresselbahn von der Eisenbahn, und es kann mit geringen Kosten eine „Switch" in die Steinbrüche gelegt werden. Die unmittelbare Nähe der Eisenbahn verleiht diesem Eigenthum besondern Werth, indem dessen Produkt mittelst derselben nach allen Märkten gebracht werden kann.—So ist auch der Kalkverkauf an den Oefen ein sehr ausgedehnter, indem der Unterschriebene seit April 14,000 Buschel daselbst verkaufte.

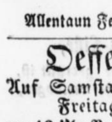
Näheres ist zu erfahren auf dem Eigenthum, bei

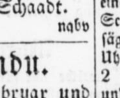
Charles Schaadt.

Allentaun Feb. 12. 1867. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstag den 16ten Februar und Freitags 22sten März 1867, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden, nämlich:





Vier gute Pferde, 6 Spätjahrs-Kühe, 8 Schafe, 3 Wägen—ein 4-Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein 1-Gäulswagen, Maschinen von aller Art, Heuleitern und Schemel, Pflüge und Eggen, Pferdegeschirr von jeder Benennung, eine Brennerei, Schmeid- und Schreinergeschirr, eine Anzahl Wildgänse, ein Pfauhahn, Reffen von aller Art, wie auch eine Auswahl von Stohrgütern, und noch viele andere Artikel, zu umständlich anzuführen.

Credit und Aufwartung am Gasthause von

Reuben Seibert.

D. Delong, Auctionär.

Februar 5. 1867. nqbV

Zum Verkauf.

Eine gute kleine Karten-Preße ist billig zu verkaufen in der

Patriot Druckerei.

November 27.

Blanks for sale here.

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 9ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine tragende braune Mähre 5 Jahren alt, 1 Dreigäuls-Wagen mit Body u. Futtertrog, 1 Holzschlitten mit Guß Sohlen, ein doppelter Welschkornpflug, 1 Cultivator und Pferdegewalt, Pflug und Egge, Windmühle und Strohbank, Schrotkiste, Buffaloe-Fell, Aeppelmühle und Seider-Preße, Pflugs-Waagen, Schildscheider, Säe-Drill, 2 Aftergeschirre, ein-Vordergeschirr, 4 Blindhalftern, Halfstern, eine doppelte Lein, Pflugs- und andere Leitern, ein doppeltes Carriage-Geschirr sammt Leine, eine Schifting-Deichsel, Kummeten, 2 Hobbeln, und noch allerlei anderes Pferdegeschirr, 3 Kühe, alle Winter-Kühe, eine fette Kuh welche über 400 Pfund wiegt, ein Rind, 2 Zuchtlosen, 8 andere Schweine, Heuleitern und Schemel, Wurf- und andere Schaufeln, Flachsbreche, Hecheln, Heu- und Mistgabeln, Misthacken, 6 Kühketten, andere Ketten, Grassense, 2 Better und Bettladen, ein Schrank. 2 Bänke, ein großer Eisenkessel, Strickmacher-Werkzeug, und sonst noch viele Artikel zu umständlich alle anzuführen.

Die Bedingung am Verkaufstage und Aufwartung von

Heinrich Diener.

Februar 5. 1867, nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 5ten und Donnerstags den 14ten März, 1867.

an beiden Tagen, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, etwa zwei Meilen von Zionsville und etwa eine Meile von Hosensack, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:

11 Pferde, unter denselben zwei Fuchs-Mätsch-Gäule 5 Jahren alt, gleichfalls zwei braune Mätsch-Gäule 4 Jahren alt, ein Kemble Jackson Pferd 4 Jahren alt, ein 3 Jahre alter Fuchsgaul, ein braunes Pferd 3 Jahre alt, 14 Stück Rindvieh, unter denselben 7 gute Milchkühe, wovon einige bis zur Vendu in Profit sein werden, 5 Rinder, ein Bull und ein Ochs, 14 Schaafe, 2 Schweine, ein Sechspferde-Wagen mit Body, ein breiträdiger Vierpferde-Wagen, 1 Eingäuls-Wagen, 1 Holzschlitten, 1 Zweipferde-Carraige, 1 Sulky, 1 Schnitter und Mäher, eine Zweipferde Tretmaschine mit Gewalt und Patent Scheller, 2 Futterschneider wovon der eine durch Pferdegewalt getrieben werden kann, Windmühle, Circlesäge, 4 Pflüge unter denselben ein Bergpflug, 2 Eggen, 1 Cultivator, für zwei Pferde, Heuleitern, schweres Geschirr für 6 Pferde, Pflugsgeschirr, Leinen Kummete, eine Sett doppeltes Carriage-Geschirr, ein Einpferde-Carriage-Geschirr so gut als neu, Sattel und Zaum, eine Patent-Heugabel mit Strick und Pullies, Sperr- und Kühketten, eine Sechster-Kette, ein vollständiges Schmiedgeschirr, eine Quantität Latwerge, so wie noch viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Anthony Mechling.

Januar 29, 1867 nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags und Mittwochs den 12ten und 13ten März, 1867,

nächstens, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, sollen an der letztherigen Wohnung des verstorbenen D a n i e l G r o ß, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, die folgenden Artikel—Persönliches Eigenthum—auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, 2 Kühe, wovon die eine nun in Profit, 2 Schweine 4 Monat alt, ein Eingäuls-Wagen und Body, 2 Pläsir-Wägen, ein Schlitten, 2 Setts einspänniges Geschirr, ein Sattel, Buffaloe-Fell, Pferdeteppich, Heuleitern und Schemel, eine Sett Bäume für Heuleitern, Strohbank, Hebeisen, Gabeln und Schippen, Pflüge und Eggen, Fliegennetz, Sperr- und Kühketten, Fruchtreff, Graßsensen, ein Schleifstein, Schubkarren, Heu bei der Tonne, ein String Schlittenschellen, eine Lot Weißpein und Walnuß Boards, eine Lot Scäntling, eine Sett Steinbrecher Geschirr, Kreuzsäge, Settee mit Cushion, 3 Tische, 1 Sink, eine Uhr, Better und Betstellen, eine Lot Cärpets, 2 Schränke, 1 Eckschrank, 3 Bureaus, ein Deck und Bücherschrank, Stuhl, ein großer Schaukelstuhl, Bänke, Holz- und Kohlenofen mit Rohr, ein Kochofen und Rohr, 2 Flinten, 2 kupferne Kessel, 20 Häfen mit Latwerge, 4 Kannen Schmalz, 3 Bärrel Essig, Grundbeeren beim Buschel, Züber und Stänner, Schumacher Handwerkzeug, und noch viele andere Artikel zu zahlreich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonathan Groß, } Adm'ors.
Peter Groß,
Joel Klotz, Auctionier,

Februar 12. 1867 nqbV

N a ch r i ch t

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Erecutor der Hinterlassenschaft der verstorbenen S u s a n n a B ä r, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb dem nämlichen Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen an

Reuben Bär, Erecutor.

Januar 29. 1867. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 20sten März, 1867, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein gutes Familienpferd, 6 Milchkühe, 1 Rind, 3 Schweine, 1 Zweigäulswagen, 1 Springswagen, 1 Zweigäuls-Carriage, 1 Sulkey, ein Jagdschlitten, Holzschlitten, Windmühle, Strohbank, Pflug und Egge, Cultivator, einzelnes und doppeltes Pferdegeschirr, Sperr- und Kühketten, Mist- und Heugabeln, Schiebkarren, Schleifstein, Fruchtreff, Grabsensen, Rechen, Schippen, Hebeisen, zwei Kochöfen mit Rohr, ein guter Parlor-Ofen, Carpets, Tische, Schränke, Stühle, Bettladen, Fässer, Stänner, Züber, zwischen 500 und 600 Kastanian Riegel und Pfosten, und sonst noch eine große Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

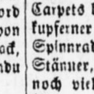
Abraham W. Benner.

Abr. Ziegenfuß, Auctionier.

Februar 19. 1867. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 23sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:



Ein Pferd, 3 Milchkühe, 3 Läuferschweine, ein Eingäuls-Wagen mit Body, ein Spazier-Wagen, ein Jagdschlitten, 2 Pflüge, 1 Egge, Windmühle, Schiebkarren, Sperr- und Kühketten, Heu- und Mistgabeln, 2 Holzöfen mit Rohr, 3 Betten und Bettladen, Tische und Stühle, Hausuhr, Carpets bei der Yard, ein halb Bärrel Essig, ein kupferner Kessel, ein Milchschrank, Holzkiste, Spinnrad und Haspel, Butterfaß, Fäßer, Züber, Stänner, Blech und Erdenes Geschirr, und sonst noch viele andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaustage und Aufwartung von

Jacob Acker.

Februar 5. 1867 nqbV

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er gegenwärtig an Nro. 42 West-Hamilton Str, Allentaun, ein großes und herrliches Assortement von Stühlen auf Hand hat, so wie ein solches noch nie in Allentaun gesehen worden ist—bestehend aus

Setters Bärstube-Stühle Cushion-Stühle, Känestitz-Stühle, Schaukel-Stühle

so wie K i n d e r - S t ü h l e aller Arten—kurz Stühle wie sie nur verlangt werden können.

Dieselbe werden alle beim Großverkauf an den rechten Preißen abgelassen, und alle Stühle die bei ihm gemacht werden, durch die besten Arbeiter aus den besten Materialien verfertigt—und alle seine Arbeiten werden warrantirt gut und gerade das zu sein, für was sie representirt und verkauft werden.

☞Alte Stühle werden schnell und billig ausgebessert.

Er ist dankbar für bereits genossene Kundschaft—und ladet das Publikum ein bei ihm anzurufen und sich von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.

Februar 12. 1867 nq3m.

Gesellschaft-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Gesellschafts-Verbindung ehedem eristirend zwischen den Unterzeichneten. in dem Stiefel- und Schuh-Geschäfte, an No 45 Ost Hamilton Straße, Allentaun, Lecha Caunty, unter dem Namen von Y o u n g und L e h, am 1sten Februar 1867 aufgehoben worden ist—indem Hr. Leh sich von Geschäften zurückgezogen hat. Nachricht wird gleichfalls hiermit allen Personen gegeben, welche wißen daß sie auf den Bücher der besagten Firma schulden, daß sie abbezahlen müßen so bald als möglich—und alle Personen welche Ansprüche haben, sind ersucht dieselbe an dem alten Standplatz einzureichen, allwo die Bücher verbleiben werden—und allwo ein jeder der alten Firma authorisirt ist die Rechnungen abzuschließen.

Wm. S. Young,
Henry Leh, jr.

Die Geschäfte,

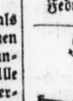
werden am alten Standplatze fortgesetzt, damit daß John E. Lentz, von der Stadt Allentaun, mit Hrn. Young, unter der Firma von Young und Lentz, in Gesellschaft getreten ist.—Hr. Young auf Seiten der alten Firma, wünscht hiermit seinen herzlichen Dank dem Publikum auszusprechen für die liberale Kundschaft genoßen, während ihrer Geschäfts-Zeit, welche eine lange Zeit gedauert hat, und hofft daß die Bemühungen zu erfreuen und zu befriedigen, auf Seiten der neuen Firma, daßelbe derselben einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zum Theil werden läßt.

Wm. S. Young,
John E. Lentz.

Februar 12. 1867. nq6m

Hockendaqua-Hotel

Zu verkaufen.



Dies ist ein sehr gewünschter Gasthaus-Stand und soll an günstigen Bedingungen verkauft werden.—Gleichfalls ein gutes steinernes Wohnhaus und Lotte, am nämlichen Ort.—Man rufe an bei

J. W. Grubb, Allentaun, oder
S. H. Price, Agt., Hockendaqua.

December 11. 1866. nqbv

Oeffentlicher Verkauf.

Auf Dienstags den 19ten März, 1867 Um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Süd-Wheithall Taunschip und zwar in Dorneysville, Lecha Caunty, folgende sehr werthvolle Artikel von Bauerngeräthschaften auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf vortreffliche Pferde, ein gutes jähriges Füllen, 6 Stück Rindsvieh, darunter 5 gute Milchkühe, wovon die eine frisch ist, ein Rind, ein breiträderiger Viergäulswagen mit einem Erzbody, ein schmalräderiger Viergäulswagen mit Body und Spriegel, ein kleiner Bauernwagen für ein oder zwei Pferde, ein Holzschlitten, Dreschmaschine und Pferdegewalt, ein Heurechen, Windmühle so gut wie neu, kann gar nicht übertroffen werden, Heuleitern und Schemel, Pflüge und Eggen, Welschkornpflug Cultivator, Steifwaagen, Pflugswaagen mit Schildscheider, eine Secheterkette, eine Fünfterkette, Sperr- und Kühketten, 6 schwere Fuhrgeschirr, 4 Vordergeschirre. Kummete, Blindhalftern, Fliegennetze, Halftern, Hebeisen und Steinschlägel. Mist- und Heugabeln, Schippen, Schaufeln, Rechen und sonst noch unzählig viel Artikel zu umständlich alle anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Gideon Roth.

Jos. Gackenbach, Auctionier.

Februar 26, 1867 nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 23sten März, 1867, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in der Walnuß-Straße, zwischen der 7ten und 8ten. in der Stadt Allentaun, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:

Drei gute Milchkühe, wovon die eine bis zum April kalben wird, ein Rind, Heuleitern u. Schemel, Steifwagen, Pflugswaagen, eine Anzahl Hoppeln Halftern Stückriemen, eine Lot Keitenstränge, Sperrkette, und sonst noch eine sehr große Verschiedenheit anderer Bauern-Artikel, die man un möglich alle ansühren kann.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf wartung von

Aaron E. Keiter.

Februar 26, 1867 nq3m

Schwarze Bär Hotel.

In der West-Hamilton-Straße zwischen der 8ten und 9ten Straße, Allentaun, Pennsylvanien.

Moses Schneck, Eigenthümer

Der Unterzeichnete, letzthin von dem „Adler Hotel" in Allentaun, wollte ehrerbietigst das reisende Publikum, so wie alle andere Menschen darauf aufmerksam machen, daß er obengenannten wohlbekannten Wirthstand, letzthin bewohnt durch Geo Schneider bezogen, und denselben ausgebessert und neu ausgerüstet hat.

Sein Tisch wird immer mit dem besten das die Jahrszeit darbietet geladen sein.

Die Stuben und Betten, sollen immer nett, sauber und bequem gefunden werden

Und der Bär

soll nichts enthalten als von den besten Getränken und Cigarren.

Der Eigenthümer gibt die Versicherung daß der

in einem solchen Charakter gehalten werden soll, welcher den Beifall des Publikums in Anspruch nimmt, und erbittet sich Kundschaft von Lecha und den angränzend Caunties.

Das Haus ist besonders eingerichtet für Bauern wenn sie nach der Stadt kommen. Alle welche an diesem Hotel anhalten, können versichert fühlen, daß sie gutes Essen und gute Betten erhalten.

Die Ställe und Scheds sind die meist ausgedehntesten irgend eines Hotels in Allentaun, auf welche Wahrheit V i e h h ä n d l e r besonders aufmerksam gemacht werden.

Ein pünktlicher und erfahrener Stallknecht hat stets die Aufsicht über die Ställe.

Omnibussen laufen regulär von diesem Hause nach den Riegelbahn Depots.

Moses Schneck.

Februar 12, 1867. nq3M

Das Depot für Haus Ausrüstungs-Güter.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß, den H a u s h ä l t e r welche ihren Vorrath erneuern wollen, oder solche die gedenken sich auszurüsten, anzuzeigen, daß sie ein volles Assortement auf Hand haben, nämlich:

Linen Scheetings,
Gebleichte und braune baumwollene Scheetings,
Kopfkissen Linen und Muslin,
Linen und baumwollene Tischtücher,
Marseilles Counterpanes,
Lancaster und Honey-Comb Quilts,
Handtücher und Handtücher-Güter,
Tickings und Checks,
Napkins und Doilies,
Fensterblenden, Oeltuch, u. s. w.

Alles welches sie an Preißen zu den Zeiten passend, zum Verkauf anbieten.

Guth und Kern,
No. 12, Ost-Hamilton Straße, Allentaun.

Februar 5. 1867. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 8ten März 1867, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause des Unterschriebenen, zu Weidasville, Lowhill Taunschip, Lecha Caunty folgendes bewegliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Vier gute schwere Pferde—eines davon ein Lieder, und eine Familien-Mähre; 3 gute Kühe, 1 Bull, Dreschmaschine mit Pferdegewalt und Strap, so gut wie neu, Mähmaschine für, Frucht und Gras, so gut wie neu, Säemaschine drei 4-Gäulswägen—einer davon breiträderig und so gut wie neu, 2 große Bodies, zwei 2-Gäuls-Springswägen, ein Spazierwagen, ein doppelter Welschkornpflug, 3 andere Pflüge, 2 Eggen, ein Heurechen, ein Paar Heuleitern und Schemel, jede Art Pferdegeschirr, 2 Fruchtreffe, 2 Grassensen, Gabeln, Sperr- und Kühketten, Stroh beim Gebund, Pflanzgrundbirnen beim Buschel, und noch viele andere Artikel, zu weitläuftig anzuführen.

Bedingungen: Unter 5 Thaler, Baargeld, was darüber ist, 6 Monate Credit mit Versicherung, auf Verlangen.

Benjamin Weida.

J o e l K l o t z, Auktionär.

Februar 19. nq—

Oeffentliche Vendu.

Die nachfolgend benamten Artikel von persönlichem Vermögen, sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf den 20sten Tag März 1867, an dem Hause gegenwärtig bewohnt durch E l i a s S c h ä f f e r, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, nämlich:

Zwei gute Schaffpferde, 3 großtragende Kühe, 5 Stück junges Vieh, ein zweigäuls-Wagen, Windmühle, Pflug, Egge, Cultivator, 2 Pferdegeschirre, Fliegennetze, Zäume, Sperr- und Kühketten, Rechen und Gabeln, und noch eine Verschiedenheit anderer Artikel zu zahlreich alle anzuführen.

Es ist dies das Eigenthum von John Albright und des verstorbenen F. B. Wagner, und wird verkauft durch John Albright, den überlebenden Gesellschafter.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Albright.

Februar 26. 1867 nqbV

Phaon A. Semmel,

Kutschenmacher in Sägersville, Lecha Caunty.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden, so wie dem geehrten Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das.

Kutschenmacher-Geschäft,

noch immer an seinem alten Standplatze, in Sägersville, Lecha Caunty betreibt, und zwar jetzt großartiger als je.—Er verfertigt Alle Arten von

Carriagen u. leichten Spazierwägen von allen Benennungen,

so wie auch Truck-Wägen, und hält auch alle diese Artikel zum Verkauf auf Hand.—Er verfertigt von den allerfeinsten Lust-Wägen die noch je in dieser Gegend dem Publikum vor Augen kamen—auf Verlangen macht er dieselbe auch schwerer—gerade nach dem Geschmack seiner Kunden.

Er ist stolz hier sagen zu können, daß er keine als von den allerbesten und geschicktesten Arbeiter im Caunty angestellt hat, und daher spricht er gut für jeden Artikel der seine Werkstätte verläßt.—Ferner ist es allbereits bekannt daß er nur die allerbesten Materialien aufarbeiten läßt—von Kitt ist hier keine Rede—und in allen dem obengesagten ist keine Prahlerei und kein Humbug, wie sich jeder selbst überzeugen kann, wenn er bei ihm anruft und seine Arbeit besieht.—Auch bemerkt er noch, daß er seine Arbeiten so wohlfeil und auch etwas wohlfeiler ablaßen kann, als irgend ein anderer Kutschenmacher in diesem und den angränzenden Caunties.—Es ist dies zwar viel gesagt, aber er hat Ursache dies zu sagen—welche Ursache, er einem jeden seiner Kunden zwischen 4 Augen sagen will—weil es doch auch die Nichtkunden nicht wißen brauchen.

F l i c k - A r b e i t, versieht er auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preißen.

Er ist dankbar für genoßene Kundschaft, und bittet um eine Fortdauer derselben, welche er durch pünktliche Bedienung, gute Arbeit und nur geringen Forderungen, noch um Vieles zu erweitern gedenkt.

Phaon A. Semmel.

Februar 26. 1867. nq3M

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Wm. F., Joseph E. u Reuben E. Miller, Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen G e o r g e M i l l e r, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Januar 11. 1867, ernannte die Court S. J. Kistler, Esq., als Auditor, um gedachte Rechnung überzusehen, wenn nöthig überzusettelen, und Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

Aus den Urkunden.

[L.S.] Bezeugt—S. [illegible] Hartzel, Clerk.

Der Unterzeichnete Auditor, obenbenamt, wird den Pflichten seiner Ernennung nachkommen, am Donnerstag den 21sten März, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube in Sägersville, Lecha Caunty, wann und woselbst sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

S. J. Kistler, Auditor.

Februar, 26. 1867. nq3m

Adler Kleidungs Halle!

Das Große Kleidungs Haus von dem Lecha Thal!

RHOADS AND RUHE,

Nachfolger von F. H. Breinig,

No. 11, Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Penn'a.,

Haben soeben geöffnet ihren neuen und eleganten Stock von fertig-gemachten Kleider und Herren Ausrüstungs-Güter. Sie haben auf Hand

Den best ausgewählten Stock

von fertig-gemachten Kleider für

Winter-Anzüge,

welcher je Käufer angeboten wurde—einschließend alle die neusten und meist vorgezogenen Styles, welche sie an Preisen, verkaufen welche aller Competition trotz bieten!

Ihr Kunden Departement,

Für Herren, Jünglinge und Knaben, ist neulich ausgebessert worden und enthält einen sorgfältig ausgewählten Stock von

Auswärtigen und Einheimischen Güter,

warrantirt von dem besten Material zu sein.

☞Sie haben sich die Dienste von John S. Koons, dem berühmten Philadelphia Ausschneider gesichert und

Versprechen einen vollkommenen „Fit."

Ihre Arbeiten werden warrantirt vorzüglicher zu sein als die irgend eines anderen Hauses.

Der größte und wohlfeilste Stock

Unterhemden, Unterhosen, Gravats und Alle Arten

Ausrüstungs Güter in der Valley,

werden an ihrem Etablisement gefunden

☞Vergesset es nicht anzurufen, es ist der Mühe werth nur dahin zu gehen und zu sehen, und zwar die

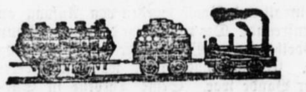
Neuen Styles an der Adler Halle,

☞Haltet den Ort im Gedächtniß, nämlich No. 11, Ost-Hamilton-Straße — F. H. B r e i n i g ' s alter Stand.

L. V. Rhoads, T. J. Ruhe.

Januar 22, 1867. nq13

Reading Eisenbahn.



Winter-Einrichtung.—Dec. 1, 1866.

Große Hauptlinie vom Norden und Nordwesten für Philadelphia, Neu York, Reading, Pottsville, Tamaqua, Ashland, Lebanon, Allentown, Easton, Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, rc., rc.

Züge verlassen Harrisburg für Neu York wie folgt: Um 3,00, 8,10 und 9,35 Vormittags, und 2,10 und 9,00 Nachmittags, und langen in York an um 5,00 und 10,10 Vormittags, und 4,40, 5,20 und 10,25 Nachmittags, verbinden sich mit ähnlichen Trains auf der Pennsylvania Eisenbahn. Schlafkarren begleiten die 3.00 Uhr Morgen und 9,00 Nacht-Trains.

Verlassen Harrisburg für Reading, Pottsville Tamaqua, Minersville, Ashland, Pine Grove, Allentown und Philadelphia um 8.10 Vormittags, und 2.10 und 4.10 Nachmittags, halten an in Lebanon und den Hauptstationen. Die 4.10 Nachmittag Train macht Verbindungen blos für Philadelphia und Columbia. Für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn über den Schuylkill und Susquehanna Railroad, verläßt Harrisburg um 3.20 Nachmittags.

Zurückkehrend: Verlassen Neu-York um 9.00 Morgens, 12.00 Mittags und 5.00 und 8.00 Nachmittags, Philadelphia um 8.15 Morgens und 3.30 Nachmittags. Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Morgens und zurückkehrend Reading um 6.30 Nachmittags und hält an allen Stationen: Pottsville um 8.45 Morgens und 2.45 Nachmittags: Ashland 6.00 und 11.30 Vormittags und 1.05 Nachmittags; Tamaqua um 9.45 Morgens und 1.00 Nachmittags und 8 55 Abends.

Verläßt Pottsville für Harrisburg, über den Schuylkill und Susquehanna Railroad, um 7.00 Vormittags.

Reading Accomodations-Zug: Verläßt Reading um 6,30 Vormittags und kehrt um 4,30 Nachmittags von Philadelphia zurück.

Columbia Eisenbahn-Züge verlassen Reading um 7,00 Vormittags und 6.15 Nachmittags für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia rc.

An Sonntagen:

Verlassen Neu-York um 8,00 Nachmittags, Philadelphia um 8.00 Vormittags, und 3.15 Nachmittags, (der Morgen 8-Uhr-Zug geht blos nach Reading,) Pottsville um 8.00 Vormittags, Harrisburg um 9.35 Vormittags und Reading um 1.20 und 7.20 Morgens für Harrisburg, um 11.22 Vormittags, für Neu-York, und 4.25 Nachmittags für Philadelphia.

Commutation, Meilen, Schul-Ferien und Excursion-Tickets zu herabgesetzten Preisen werden ausgegeben nach und von allen Punkten.

80 Pfund Gepäck wird jeden Passagier erlaubt und Checks dafür gegeben.

G. A. Nicolls.
Gen. Supt

Januar 29. 1867. nq13

Zu verkaufen.

Ein Haus und Lotte Grund zu verkaufen. Das Nähere an dem Stiefel- und Schuh-Stohr in Allentaun, bei

Jonathan Reichard.

Februar 12 1867. nq3m

Domestics! Domestics!

Preise für die Zeiten!

Das alte Ecke,

Bietet ungewöhnliche Veranlassungen zu Haushälter an, solche als

Gebleichte und ungebleichte Scheeting, von allen Breiten,
Kopfkissen Muslin 1¼ und 1½ Yds. breit,
Bett-Tickings, von jeder Benennung u. Breite,
Checks, ein volles Assortment davon,
Gebleichte Tisch-Diapers,
Hand Stuhl, do
Tisch Damask,
Weiße Counterpanes,
Pink Counterpanes,
Alle Arten Coverleds,
Alle Arten Tischtücher,
Alle Arten Bureau-Decken,
Ein volles Assortment, Napkins,
Fäncy Handtücher von allen Benennungen,
Russische Handtücher,
Gleichfalls frische Federn, bester Carpet, Carpet-Wolle, Flor- und Tisch-Oeltuch, ebenfalls ein vollständiges Assortements von Oelschades an herabgesetzten Preißen.

„Sehet nur nach,"

und Ihr braucht nicht geplagt zu werden zu kaufen aus

Milton J. Krämers,
Eckstohr, am Markt Viereck.

Februar 26. 1867 nqbv

Alpine Bitters!

Dieses bekannte und sehr beliebte Bitters wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Schwindel, Nervosität, Kolik, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debillität, wirksam sind.

Ferner ist das Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, rc.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels gefordert.

Dieses Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liquere lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Kornemann und Co.,
Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar St New York.
Agenten für Penn. Johnston, Holloway und Cowden, Philadelphia.

Januar 29. nq-13

Bargains!!

Bargains!!!

Soeben geöffnet

A FULL CASE OF PRINTS

Von über 2200 Yards, enthaltend von 30 zu 40 verschiedenen Styles, und in der Qualität einer M e r r i m a k gleich.

Da ich dieselbe an einem h e r a b g e s e t z t e n P r e i s gekauft haben, so bin ich Stande dieselbe 3 bis 4 Cents niederer als die gegenwärtigen Preißen von Prints zu verkaufen.

Rufet zeitlich an wenn Ihr Bargains machen wollt.

M. J. Krämer.

Februar 26. 1867. nq3m

Der wohlfeile Hutstohr.

Bitting und Christman,

Betreiben immer noch ihre Geschäfte nächste Thüre zu dem Adler Hotel Allentaun, Pa.

Wo sie nun einen neuen Stock von Waaren, bestehend aus einem glänzenden und völligen Neuen Style von Hüten und Kappen, der jemals dem Volke offerirt wurde, an Hand haben.

Die Kinder Fancy Hütten und Kappen,

sind wunderbar schön.—Der Stock ist ausgewählt aus den besten Fabriken und wurde dafür Cäsch bezahlt, und werden an den allerniedersten möglichen Preisen wieder verkauft, und erbitten sich daher einen Antheil der Kundschaft des Volkes von Allentaun und Umgebung.

☞Hüte von irgend einer Form oder Größe werden auf Bestellung verfertigt und nach dem Kopfe hergerichtet.

☞Landstohrhalter werden mit Hüten an den Philadelphia Preisen versehen.

☞Ein volles Assortement von allen Arten

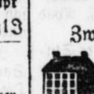
Koffern, Valizen, Regenschirmen, Spazierstöcke, etc. etc.

werden sofort an Hand gehalten und an den niedersten Preisen ablassen.

März 27, 1866. nq13

Bargains!

Zwei Wohnhäuser zu verkaufen.



Zwei gute Wohnhäuser, gelegen in einem angenehmen Theil von Allentaun, sind an den rechten Preißen und Bedingungen zu kaufen.—Wegen dem Näheren melde man sich sogleich

In dieser Druckerei.

Februar 12, 1867 nq6m